



EKHM Jürgen Koepsell und Probst Stephan Block



EKHM Manfred Arp und KHM Michael Kahl



Vizepräsident Günther Stapelfeldt, KHM Michael Kahl und Stadtrat Oliver Dörflinger

## 47. Traditionelle Amtsköste in Neumünster

Die 47. Amtsköste der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein fand am 10.11.2011 in Neumünster statt. Die bestehenden Beziehungen zwischen Handwerk, Politik, Behörden, Verwaltung und nahestehenden Wirtschaftsgruppen zu pflegen und zu verbessern, dies ist der Gedanke der „Amtsköste“. Die Kreishandwerkerschaft hatte rund 90 Repräsentanten eingeladen, um in gemütlicher Atmosphäre miteinander die Themen zu diskutieren, die dem Handwerk zur Zeit Sorgen machen.

Zufrieden zeigte sich Kreishandwerksmeister (KHM) Michael Kahl mit den Ausbildungszahlen. Mit 853 neuen Lehrverträgen in Neumünster und dem Kreis Segeberg konnten die Zahlen des Vorjahres fast stabil gehalten werden. Das Jahr 2011 war für das Handwerk „bislang ein gutes Jahr“, so Kahl. Die Haushaltskonsolidierung der Stadt Neumünster begrüßte er. Sie dürfe jedoch nicht im „kaputt sparen“ enden. Hier forderte KHM Kahl den notwendigen Weitblick. Bei den anstehenden Investitionen in der Stadt, wie z.B. die Modernisierung der Holstenhallen, Bau zweier neuer Einkaufszentren und das Hotel „Altes Stahlwerk“ forderte er das örtliche Handwerk zu berücksichtigen. Auch bei der Bekämpfung der Schwarzarbeit dürfe nicht nachgelassen werden. Hier müsse insbesondere der Kreis Segeberg aktiv werden.

Für Stadtrat Oliver Dörflinger gibt es ebenfalls keine Alternative zur Haushaltskonsolidierung. Die anstehenden Investitionen werden die Stadt attraktiver und somit das Interesse weiterer Investoren wecken, so Dörflinger. Bezugnehmend auf die Schwarzarbeit betonte er, dass die Stadt mit der Ermittlungsgruppe der Kreise Ostholstein, Plön und Neumünster erfolgreich diesem Auftrage nachkomme.

Vizepräsident Günther Stapelfeldt, Handwerkskammer Lübeck, pflichtete KHM Kahl bei, 2011 war bisher positiv für das Handwerk. Potenziale liegen im Energiebereich. Stapelfeldt kritisierte die Rentenversicherungsträger, die ehrenamtliche Tätigkeit als sozialversicherungspflichtig einstufen. Dies sei ein falsches Signal.

Als Dank und Anerkennung für seine langjährigen Verdienste für das Handwerk Mittelholstein überreichte KHM Michael Kahl Ehrenkreishandwerksmeister (EKHM) Manfred Arp einen Reisegutschein. Die offizielle Verabschiedung von EKHM Arp erfolgt im Rahmen des Neujahrsempfanges 2012.

## Meistervorbereitungslehrgang im Handwerk

Die Kreishandwerkerschaft Mittelholstein führt wieder einen Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung der Teile III und IV der Meisterprüfung im Handwerk durch.

Dieser berufsbegleitende Lehrgang richtet sich an Gesellinnen und Gesellen aller Handwerke und beinhaltet die intensive Vorbereitung auf die Prüfung der wirtschaftlichen und rechtlichen Kenntnisse (Teil III), sowie des berufs- und arbeitspädagogischen Fachwissens (Teil IV) der Meisterprüfung. Eine Teil-



# Handwerkaktuell

## Neues aus der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein

Informationen/Anmeldungen  
zum Vorbereitungslehrgang:  
Geschäftsstelle Neumünster,  
Sabrina Bronsert  
Telefon: 04321/6088-11  
E-Mail: [sabrina.bronsert@handwerk-mittelholstein.de](mailto:sabrina.bronsert@handwerk-mittelholstein.de)  
Web: [www.handwerk-mittelholstein.de](http://www.handwerk-mittelholstein.de)

nahme auch nur an Teil III oder IV ist möglich. Die Abschlussprüfungen des Lehrganges finden vor der Handwerkskammer Lübeck statt.

Für kaufmännische Fachkräfte in Handwerks- oder anderen Gewerbebetrieben, sowie für mitarbeitende Familienangehörige, besteht die Möglichkeit, nach Absolvierung des ersten Lehrgangsteiles die Fortbildungsprüfung zur/ zum „Kauffrau/Kaufmann der Handwerkswirtschaft“ abzulegen. CB

Beginn: 19. April 2012 - Unterricht: Mo., Do. von 18:00-21:15 Uhr (außer Ferienzeit)

Eine Förderung über Meister-Bafög ist möglich.

## Handwerk begrüßt Nachwuchs

### Einschreibungsfeier der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein in Neumünster



Zimmererlehrling Niklaas Blunk bei der symbolischen Einschreibung mit Kreishandwerksmeister Michael Kahl, im Hintergrund die Maurerlehrlinge Marcel Schiefke und Tobias Bunge

Die traditionelle Einschreibungsfeier der Kreishandwerkerschaft Mittelholstein und den angeschlossenen Innungen fand am 29.09.2011 in der Stadthalle in Neumünster statt. An dieser Feierstunde nahmen rund 600 Gäste, darunter Ehrengäste aus Politik und Verbänden, Handwerksmeister, Lehrer, Lehrlinge und Eltern teil.

32 Lehrlinge von 14 Gewerken schrieben sich mit den Obermeistern, vertretend für 853 neue Lehrlinge verschiedener Gewerke der Kreise Neumünster und Segeberg, symbolisch in die Lehrlingsrolle bei geöffneter Lade ein. Kreishandwerksmeister Michael Kahl betonte, dass es wieder gelungen sei, die Vorjahreszahlen bei den Neueinstellungen zu halten. Den jungen Lehrlingen gratulierte er zu ihrer Entscheidung, eine Ausbildung im Handwerk zu machen. Sie haben eine gute Ausgangsbasis für Ihre Berufsarbeit getroffen. Die Chance im Handwerk, vom Lehrling über den Gesellen zum selbstständigen Meister aufzusteigen, ist ein Weg in eine sichere Existenz und wirtschaftliche Unabhängigkeit, so Kahl abschließend.



Meister und Lehrlinge nach der symbolischen Einschreibung

Festredner Torsten Geerds, Präsident des Schleswig-Holsteinischen Landtages, sprach über Traditionen, „die eine ganz wichtige Seite des Handwerks sind.“ Unverzichtbar sei aber in einer Zeit, in der der technologische Wandel immer schneller voranschreitet, ein fester Blick in die Zukunft. „Ein lebenslanges Lernen ist hiermit unmittelbar verbunden“, so Geerds.

Musikalisch umrahmt wurde die Einschreibungsfeier vom „Jens-Peter Glau Swingtett“.

Ansprechpartner:  
Kreishandwerkerschaft Mittelholstein  
Thomas Kafvelström

Redaktion:  
Carsten Bruhn  
Hamburger Straße 24  
23795 Bad Segeberg  
Telefon: 04551/9968-0  
Fax: 04551/9968-28  
E-Mail:  
[carsten.bruhn@handwerk-mittelholstein.de](mailto:carsten.bruhn@handwerk-mittelholstein.de)  
Webseite: [www.handwerk-mittelholstein.de](http://www.handwerk-mittelholstein.de)

### Terminankündigung – bitte vormerken

24. März 2012 um 20:00 Uhr – Ball des Handwerks

Stadthalle Neumünster

Anmeldungen bitte unter 04321/608812

15. und 16. Mai 2012 Ausbildungsmesse NordJob

Holstenhallen Neumünster

20. September 2012 um 19:00 Uhr – Einschreibungsfeier

Kreissporthalle Bad Segeberg

## Die IKK Nord konkret

### ***Pflegezeit – ein aktuelles Thema in den Seminaren der IKK Nord***

Die Termine für die IKK Nord-Arbeitgeberseminare in Ihrer Region erfahren Sie in Ihrem IKK Nord-Servicecenter, unter der kostenfreien Telefonnummer 0800 4557873 oder im Web unter [www.ikk-nord.de](http://www.ikk-nord.de) mit dem Webcode AG0002. Dort können Sie sich auch zu einem Seminar anmelden.

Ansprechpartner:  
IKK Nord - Arbeitgeberservice  
Marin Millrath  
Parkallee 21  
24782 Büdelsdorf  
Telefon: 04331 345-756  
Fax: 04331 345-708  
E-Mail: [martin.millrath@ikk-nord.de](mailto:martin.millrath@ikk-nord.de)  
Webseite: [www.ikk-nord.de](http://www.ikk-nord.de)

Das Thema Pflege gewinnt auch in handwerklichen Betrieben, die häufig familiär geprägt sind, an Bedeutung. Betriebsangehörige sehen sich in zunehmendem Maß doppelt belastet: Für die tägliche Arbeit wird der volle Einsatz erwartet und am Nachmittag und Abend werden z.B. die alten Eltern betreut und versorgt.

Wer in der Familie eine pflegebedürftige Person betreut, der kann Pflegezeit in Anspruch nehmen. Voraussetzung dafür ist, dass diese Person wegen Krankheit oder Behinderung Hilfe in erheblichem Maß benötigt (mindestens Pflegestufe I, hier gelten die Bestimmungen des § 14 SGB IX). Außerdem darf die pflegende Tätigkeit nicht erwerbsmäßig durchgeführt werden – was ja bei nahen Angehörigen i.d.R. nicht der Fall ist – und die Pflege wird in der häuslichen Umgebung des Betroffenen durchgeführt.

Für diesen Fall gibt es bereits seit 2008 die so genannte Pflegezeit, ein einmaliger Anspruch auf unbezahlte, sozialversicherte Freistellung von der Arbeit für die Dauer von bis zu sechs Monaten für Beschäftigte in Betrieben mit mehr als 15 Beschäftigten.

Was es rund um die Inanspruchnahme von Pflegezeit für Arbeitgeber und Beschäftigte zu beachten gibt, ist u.a. Inhalt der aktuellen Seminare der IKK Nord, die ab Mitte Januar in ganz Schleswig-Holstein starten. Weitere Informationen zu den Seminarinhalten und -terminen finden Sie unter [www.ikk-nord.de](http://www.ikk-nord.de).

### ***Betriebliche Gesundheitsförderung – umfassendes Angebot der IKK Nord***

Vor dem Hintergrund des drohenden – und zum Teil ja auch schon bestehenden – Fachkräftemangels ist es umso wichtiger, die Gesundheit der Beschäftigten in den Betrieben zu erhalten und zu fördern. Dazu hat in den vergangenen Jahren ein Umdenken stattgefunden, weg von dem Gedanken „Gesundheit ist Privatsache“ hin zur betrieblichen Gesundheitsförderung. Denn schließlich verbringen die meisten berufstätigen Menschen den größten Teil ihres Tages am Arbeitsplatz oder auf dem Weg dorthin.

Und hier kommen die Präventionsfachleute der IKK Nord ins Spiel bzw. in den Betrieb. So individuell wie das Handwerk sind auch die Angebote: Von Gesundheitstagen mit Blutdruck- und Blutzuckermessung über gesunde Frühstückspausen bis hin zu Bewegungsworkshops am Arbeitsplatz können viele Aktionen durchgeführt werden. Weiter reichende und nachhaltige Maßnahmen erfordern dann zunächst eine gründliche Analyse der individuellen gesundheitlichen Belastung der Beschäftigten im Betrieb. Darauf aufbauend unterstützen dann die IKK Nord Präventionsfachleute den Betrieb längerfristig mit unterschiedlichsten Angeboten direkt am Arbeitsplatz: z.B. Haltungs- und Bewegungsangebote, Stressmanagement- und Entspannungstrainings, Qigong, gesunde Pausenverpflegung, Raucherentwöhnung u.v.a.m.

Für die Innungsbetriebe, deren Mitarbeiter bei der IKK Nord versichert sind, ist das Angebot der IKK Nord zur Gesunderhaltung ihrer Beschäftigten kostenfrei. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.ikk-nord.de](http://www.ikk-nord.de) in der Rubrik Arbeitgeber > Gesundheitsförderung.

Ansprechpartner:  
IKK Nord - Prävention  
Antje Bastian  
Blücherstr. 27 c  
18055 Rostock  
Telefon: 0381 367-1104  
Fax: 0381 367-1500  
E-Mail: [antje.bastian@ikk-nord.de](mailto:antje.bastian@ikk-nord.de)  
Webseite: [www.ikk-nord.de](http://www.ikk-nord.de)

Die Signal Iduna informiert

## Neuer Rechnungszins 2012

*Lebens- und Rentenversicherungen bleiben attraktiv*



Zum 1. Januar 2012 gilt für das Neugeschäft in der gesamten Lebensversicherungsbranche ein neuer Rechnungszins von 1,75 Prozent. Aus diesem Grund führt die IDUNA Leben, ein Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe, eine neue Produktgeneration ein.

Ohne private und betriebliche Altersvorsorge ist ein finanziell abgesicherter Ruhestand schon lange nicht mehr darstellbar. Die Versorgungslücke zwischen Einkommen und später zu erwartender Altersrente reißt immer weiter auf, so die SIGNAL IDUNA. Aufgrund der demographischen Entwicklung stoßen die Sozialsysteme zunehmend an ihre Grenzen, denn immer weniger Erwerbstätige müssen für immer mehr Rentempfänger sorgen. Zudem steigt die Lebenserwartung; infolgedessen beziehen die Menschen länger Rente.

Damit wird auch der private Vorsorgebedarf wachsen.

Eine tragende Rolle bleibt hier Lebens- und Rentenversicherungen vorbehalten. Zunehmend wichtiger werden in diesem Zusammenhang fondsgebundene Produkte bei der Planung der Alters- und Hinterbliebenenvorsorge. Dem trägt die IDUNA Leben Rechnung. Sie hat ihre Fondspolice SIGGI, SIGNAL IDUNA Global Garant Invest, mit der Produktgeneration 2012 weiter optimiert. Es werden zwei Optionen eingeführt, um die Garantieleistungen automatisch zu erhöhen. Außerdem gelten höhere Garantien bei der Verrentung der Garantiesumme.

Auch angesichts des neuen Rechnungszinses bleiben Lebens- und Rentenversicherungen weiterhin attraktive und rentable Vorsorgeprodukte. Denn zur garantierten Leistung kommen noch eine Überschussbeteiligung und eine Beteiligung an den Bewertungsreserven. Und diese Gesamtleistung ist unabhängig vom Rechnungszins.

Eines darf man zudem in der Diskussion nicht unter den Tisch fallen lassen: Lebens- oder Rentenversicherungen sind weit mehr als reine Altersvorsorge-Produkte. Mit ihnen lassen sich verlässlich Risiken wie beispielsweise Invalidität, Tod oder Pflegebedürftigkeit absichern. So sind sie auch ein unverzichtbares Instrument für die Hinterbliebenenvorsorge und bieten mit ihren langfristigen Garantien eine hohe Planungssicherheit. Das können reine Finanzprodukte nicht leisten. Hinzu kommen deutliche Steuervorteile sowie die staatliche Förderung für Riester- und Basis (Rürup)-Produkte, aber auch bei der betrieblichen Altersvorsorge.

SIGGI und die neue SI Rente (inkl. Flexijob) werden für alle drei Schichten der Altersversorgung angeboten. Damit hält die SIGNAL IDUNA optimale Produkte parat. Das sehen auch unabhängige Experten der Rating-Agentur ASSEKURATA so: Sie bezeichnen das Produktportfolio der IDUNA Leben als eines der innovativsten am Markt.

SIGNAL IDUNA Ansprechpartner/innen  
Bereich Kreis Segeberg:  
Generalagentur Jürgen Galaske  
Hamburger Str. 24  
23795 Bad Segeberg  
Telefon: 04551 899401  
Fax: 04551 899403  
E-Mail: juergen.galaske@signal-iduna.net

Bereich Neumünster:  
Generalagentur Freia Südel  
Liebermannstr. 44  
24539 Neumünster  
Telefon: 04321 755101  
Telefax: 04321 755102  
E-Mail: freia.suedel@signal-iduna.net

Bezirksdirektion Sven Ketels  
Iloo-Weg 9  
24644 Timmaspe  
Telefon: 04392 913570  
Telefax: 04392 913571  
E-Mail: sven.ketels@signal-iduna.net

Agentur Rolf Töllner  
24589 Schülpe  
Telefon: 04392 69383  
Telefax: 04392-69384  
E-Mail: rolf.toellner@signal-iduna.net